

Karl Lange

75 Jahre

**Verein für Verkehr und Heimatkunde
im Spiegel der Presse**



Jahresheft des Vereins
für Verkehr und Heimatkunde Oberh.-Schmachtendorf

Heft 14 – 1997

Vorwort

In diesem Jahr kann der Verein für Verkehr und Heimatkunde Oberhausen-Schmachtendorf auf sein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Es war eine bewegte Zeit, die dieses Dreivierteljahrhundert umspannt. Der Rückblick dokumentiert zugleich mehr als sieben Jahrzehnte Ortsgeschichte und beleuchtet die Entwicklung Schmachtendorfs vom „vergessenen Dorf“ zum attraktiven Nebenzentrum und begehrten Wohnstandort. Dabei wird der permanente Strukturwandel einer Siedlung in seiner dramatischen Dynamik dargeboten: Zeitgeschichte „pur“!

Im Rahmen dieses „Pressespiegels“, ergänzt durch Versammlungsprotokolle und Vereinsakten, werden die vielfältigen Kräfte und Aktivitäten sichtbar, die als chronologische Bestandsaufnahme die Schmachtendorfer Probleme in zeitgenössischer Form und Sprache beschreiben.

Die zusammenfassende Darstellung der Zeitungsberichte bietet viele Einzelheiten, die im stressigen Alltagsgeschehen längst vergessen oder mit der vorigen Generation vergangen sind. So ergibt sich für die älteren Leserinnen und Leser eine auffrischende Erinnerung eigenen Erlebens, und für die jüngere bietet sich ein

Einblick in die noch gar nicht soweit zurückliegende Zeitgeschichte unseres Ortes.

Um die Gegenwart begreifen zu können, sollte man die Vergangenheit kennen, dann kann man auch die Zukunft gestalten.

Einen besonderen Dank sage ich dem Leiter des Oberhausener Stadtarchivs, Herrn Dr. Otto Dickau, und seinen Mitarbeitern, die stets mit großem Entgegenkommen das benötigte Archivgut bereitgestellt haben.

Oberhausen-Schmachtendorf,
den 15. August 1997,

Karl Lange



Inhaltsverzeichnis

Grußworte		
Vorwort		
Verkehrsentwicklung Schmachtendorfs	bis 1920	11
Gründungsjahre des Vereins	1921 - 1925	13
Kommunalpolitik und Heimatpflege	1926 - 1928	17
Eingemeindung in die Großstadt	1929 - 1933	45
Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg	1948 - 1951	63
Aufbaujahre	1952 - 1968	84
Strukturwandel in Schmachtendorf	1969 - 1980	193
Kulturelle Belebung des Ortes	1981 - 1987	283
Schmachtendorf als neugestaltetes Nebenzentrum	1988 - 1997	339
Anhang		424

Grußwort

Vom 26. bis 28. September 1997 feiert unser Verein für Verkehr und Heimatkunde Oberhausen-Schmachtendorf im Rahmen einer Reihe festlicher Veranstaltungen die 75. Wiederkehr seines Gründungstages. Dazu übermittle ich im Namen der Stadt, zugleich aber auch persönlich, allen Mitgliedern eine herzliche Gratulation.

Gerade in unserer heutigen, überaus hektischen und schnelllebigen Zeit erfährt der einzelne immer häufiger eine existentielle Einsamkeit, aus der ihn nur der andere Mensch, die Gemeinschaft, herausführen kann. Die Zahl derer, die nach Identifikation suchen, nimmt ständig zu und die meisten finden diese immer häufiger in den vielen Bereichen der durch Konsum bestimmten Freizeitangebote.

Vor einem solchen Hintergrund wird eine Gemeinschaft wie diese, in der Kameradschaft, Ausdauer, Kreativität und Fröhlichkeit, vor allem aber Heimattreue und Heimatliebe, stets einen besonders hohen Stellenwert hatten, heute immer wichtiger und wertvoller.

Zurückblickend auf 7 1/2 Jahrzehnte Vereinsgeschichte, die auf den folgenden Seiten ausführlich dokumentiert ist, haben der Vorstand sowie die Mitglieder allen Grund, auf das von ihnen in und für „ihren“ Ortsteil und damit zugleich auch für die Schmachtdorfer Bürgerschaft Geleistete und Erreichte stolz zu sein. Neben der Pflege traditionellen Brauchtums und

einer Vielzahl von herausragenden Aktivitäten im kulturellen Bereich kann der Verein - und dies ebenso mit Recht - für sich in Anspruch nehmen, auch einen wirklich beachtenswerten Beitrag dazu geleistet zu haben, daß sich Schmachtdorf heute als ein überaus lebendiger und attraktiver Ortsteil im Norden unserer Stadt präsentiert.

Auch wir - Rat und Verwaltung - sind glücklich und stolz, einen solchen Verein mit so vielen aktiven Mitgliedern in unserer Mitte zu haben.

Von daher kann ich nur hoffen, daß Sie alle auch künftig mit viel Freude und Engagement an die Ihnen gestellten Aufgaben herangehen, und daß sich auch das zwischen uns bisher stets gute Miteinander weiterhin fortsetzen wird.

Indem ich all Ihren Jubiläumsveranstaltungen auf diesem Wege einen schönen und harmonischen Verlauf und dem Verein insgesamt eine erfolgreiche Zukunft wünsche, verbleibe ich

mit vielen herzlichen Grüßen
und einem ebenso herzlichen „Glückauf“
Ihr



Friedhelm van den Mond
Oberbürgermeister



Grußwort

Nicht erst mit Erreichen des 75. Vereinsjahres sind dem Verein für Verkehr und Heimatkunde Oberhausen-Schmachtendorf große Verdienste in der Vertretung der Bürger/innen-Interessen zur Entwicklung des Stadtteils Schmachtendorf zuzurechnen. Schon seit seiner Gründung 1922 kümmert sich diese Initiative äußerst rege um sämtliche Belange dieses lebenswerten Ortsteils in unserer Stadt. Gerade zu solch einem Festtag ist dies besonders zu würdigen, denn kontinuierliche Arbeit ist in unserer heutigen Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit mehr. Deshalb gilt mein Dank den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die hinter dem Verein stehen und so manches leisten, was andere im nachhinein als selbstverständlich bestaunen.

Das Programm gab dem Verein seinen Namen. Doch Verkehr und Heimatkunde werden sehr weit gefaßt und dies begründet die breite Anerkennung in der gesamten Schmachtendorfer Bevölkerung. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger immer vor Augen, stehen auch gesellschaftliche Aktivitäten wie das Ausrichten von Ausflügen und das Gelingen der beliebten Schmachtendorfer „Kröß-Kärmes“ auf der Tagesordnung. Alle Tätigkeiten aufzulisten, würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen, doch den Mundart-Kreis möchte ich besonders erwähnen. Dieser sammelt und pflegt erfolgreich das „Hiesfelder Platt“ seit 1980. Es ist schön zu wissen, daß „das Alte“ nicht - wie sonst so oft - in Vergessenheit gerät und statt dessen als kulturelles Erbe bewahrt wird.

Ich habe die Vertreterinnen und Vertreter dieses Vereins, insbesondere den seit 46 Jahren (!) tätigen Vereinsvorsitzenden Karl Lange, als kompetente, engagierte und konstruktive Gesprächspartner kennen und schätzen gelernt und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in vielen Belangen der Stadtteilentwicklung. Alles Gute für die weitere Vereinsarbeit wünsche ich allen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden dieser Initiative, sie soll vielen Ortsteilen ein Vorbild sein.

Glück auf
Ihr



Burkhard Drescher
Oberstadtdirektor

